

AMTSBLATT

DER

EVANGELISCH-LUTHERISCHEN

KIRCHE IN THÜRINGEN

Inhalt

FREIE STELLEN

Freie Pfarrstellen 275

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Neues Dienstsiegel der Kirchgemeinde Gera-Liebschwitz - Gültigkeitserklärung - 281

Neues Dienstsiegel der Kirchgemeinde Achelstädt - Gültigkeitserklärung - 281

C. Freie Stellen

Freie Pfarrstellen

Ausgeschrieben bzw. nochmals ausgeschrieben werden folgende Pfarrstellen:

1. *Häselrieth (Pfarrstelle mit einem 50%igen Dienstauftrag)*, Superintendentur Eisfeld-Hildburghausen in Hildburghausen, mit der Kirchgemeinde Ebenhards, im 1. Erledigungsfall, mit der Verwaltung dieser Pfarrstelle ist die 50%ige landeskirchliche Klinikpfarrstelle Hildburghausen verbunden;
2. *Heldburg-Ummerstadt*, Superintendentur Eisfeld-Hildburghausen in Hildburghausen, mit den Kirchgemeinden Heldburg, Ummerstadt, Bad Colberg, Lindenaunau, im 2. Erledigungsfall;
3. *Köppelsdorf*, Superintendentur Sonneberg, im 1. Erledigungsfall;
4. *Oberhain*, Superintendentur Königsee-Rudolstadt in Rudolstadt, mit den Kirchgemeinden Herschdorf und Egelsdorf, im 2. Erledigungsfall;
5. *Ohrdruf*, Superintendentur Waltershausen-Ohrdruf in Waltershausen, im 3. Erledigungsfall. Wünschenswert wäre die Mitarbeit der Pfarrfrau als Kantorkatechetin.
6. *Sachsenbrunn*, Superintendentur Eisfeld-Hildburghausen in Hildburghausen, mit der Kirchgemeinde Stelzen, im 2. Erledigungsfall;
7. *Tanna*, Superintendentur Schleiz, mit den Kirchgemeinden Schilbach und Zollgrün, im 1. Erledigungsfall;
8. *Untermaßfeld (Pfarrstelle mit einem 50%igen Dienstauftrag)*, Superintendentur Meiningen, im 1. Erledigungsfall.

Mit der Verwaltung dieser Pfarrstelle ist die Wahrnehmung der Seelsorge in der Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld als Gefängnisseelsorger zu 50 % verbunden.

Nähere Auskunft erteilt die Superintendentur. Die Bewerbungen zu 1. bis 4. und 6. bis 8. sind bis zum 15.12.1997 *mit Lebenslauf* an den Landeskirchenrat einzureichen. Bewerbungen zu 5. sind *ohne Lebenslauf* bis zum 15.12.1997 ebenfalls an den Landeskirchenrat einzureichen.

Zu Häselrieth:

Häselrieth und Ebenhards sind eingemeindete Ortsteile der Kreisstadt Hildburghausen (12.000 Einwohner). Diese ist landschaftlich schön gelegen und hat eine reiche Vergangenheit und vielfältige kulturelle Angebote. Von Förderschulen bis hin zu Gymnasien sind alle Schultypen vertreten. Es gibt einen evangelischen Kindergarten und eine Kreisdiakoniestelle. Am Ort ist das Kreiskrankenhaus und das Landesfachkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie. Hildburghausen hat Bahnanschluß.

Häselrieth und Ebenhards haben trotz der Eingemeindung eine intakte dörfliche Struktur. In Häselrieth sind von 1.200 Einwohnern 367 evangelisch, in Ebenhards von 300 Einwohnern 107. Beide Orte haben eine eigene Kirche, um deren Renovierung sich selbständig arbeitende aktive Gemeindeglieder bemühen.

In Ebenhards ist die frühere Schule mit zwei vermieteten Wohnungen und einem großen Versammlungsraum im Besitz der Kirchengemeinde.

Das Pfarrhaus mit Nebengelaß befindet sich in Häselrieth. Es hat in der oberen Etage die völlig sanierte Pfarrwohnung mit Bad, Küche und fünf Zimmern. Im Erdgeschoß befinden sich das Archiv, ein kleines Amtszimmer, zwei Gemeinderäume und Toilette. Geplant ist die Einrichtung einer Teeküche und eines Jugendraumes im Gewölbekeller.

Amtshandlungen 1995:

13 Taufen, sechs Konfirmationen, neun Bestattungen

Gottesdienste: wöchentlich in Häselrieth
14-tägig in Ebenhards

Organistin, Küster, Gemeindeglieder und Kirchrechnerinnen unterstützen die Pastorin / den Pfarrer ehrenamtlich.

Gruppen und Kreise:

Wöchentlich treffen sich eine Kindergruppe in Ebenhards, zwei Kindergruppen und sechs Konfirmanden in Häselrieth. Die Gemeindegliederin leitet den Kirchenchor.

Erwartung der Gemeindeglieder:

Die große Pfarrwohnung sollte von einer Familie bezogen werden. Schwerpunkt der Arbeit ist der Gemeindebau durch intensiven Besuchsdienst, kontinuierliche Arbeit mit Kindern, Sammlung der Jugendlichen und auch älteren Gemeindegliedern in entsprechenden Kreisen.

Die Filialgemeinde wünscht sich eine/n Pastorin/Pfarrer, der/die an der Gestaltung intensiver persönlicher Beziehungen zu den Gemeindegliedern interessiert ist. Ein Sprechtag wöchentlich in Ebenhards wird erwartet.

Der Dienst im Landesfachkrankenhaus erfordert eine spezielle Fortbildung zur Klinikseelsorge.

Zum Landesfachkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie:

Es hat 473 Betten (317 KHG, 100 Betreuung, 10 Rehabilitation, 46 im Maßregelvollzug) in vier Fachkliniken und einer Tagesklinik mit jährlich ca. 2.400 Aufnahmen.

Es beschäftigt 519 Mitarbeiter/innen, darunter 33 Ärzte, acht Psychologen, 255 Schwestern und Pfleger.

Zu ihm gehören 50 Gebäude in 25 ha Parkgelände.

Im Dachgeschoß des alten Haupthauses steht ein Seelsorgezimmer zur Verfügung.

Es wird von Einzelnen eine intensive Seelsorgebegleitung erwartet.

Zu Heldburg-Ummerstadt:

Für das neu gebildete Kirchspiel Heldburg-Ummerstadt wird eine Pfarrstelle ausgeschrieben.

Zur Pfarrei gehören die vier Gemeinden Bad Colberg, Heldburg, Lindenau und Ummerstadt mit zusammen etwa 2.400 Einwohnern, davon sind ca. 1.350 evangelische Christen. Die vier Orte besitzen jeweils eine eigene Ortskirche, Heldburg und Ummerstadt zusätzlich eine Friedhofskirche. Das Kirchspiel Heldburg-Ummerstadt liegt in einer landschaftlich reizvollen Kurgegend im äußersten Süden Thüringens. Der Amtssitz der Superintendentur ist in der Kreisstadt Hildburghausen.

Wohnverhältnisse, Schulen, Ärzte:

Die Pfarrerdienstwohnung befindet sich im Obergeschoß des historischen Pfarrhauses in Heldburg. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde 1995/96 unter erheblichem Aufwand und großem Einsatz der Gemeindeglieder vollständig saniert. So stehen dem Pfarrerehepaar eine Wohnung von 138 m² und davon getrennte Amtsräume von 50 m² zur Verfügung.

In unmittelbarer Nachbarschaft des Pfarrhauses befindet sich der städtische Kindergarten. Grund- und Regelschule sind im Ort; Gymnasien können gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der 21 km entfernten Kreisstadt oder im 20 km entfernten Coburg erreicht werden. Ebenfalls am Ort sind allgemeinmedizinische und zahnärztliche Arztpraxen sowie eine Kurklinik mit Thermalbad in Bad Colberg.

Predigtstellen:

In den Gemeinden gibt es vier Predigtstellen, von denen zwei wöchentlich und zwei 14-tägig wahrgenommen werden sollen. Zu den Gottesdiensten stehen in allen Orten ehren-amtliche Organisten/-innen zur Verfügung.

Amtshandlungen (1995 insgesamt):

19 Taufen, sechs Trauungen, 27 Konfirmanden, 33 Bestattungen

Erwartungen des Gemeindekirchenrates:

Die Gemeinden hoffen als Bewerber einen Pfarrer / eine Pastorin zu finden, der / die bereit ist, die traditionelle seelsorgerische Arbeit nach der Vakanzzeit und Gemeindestrukturreform in angemessener Weise aufzunehmen. Zum Weg geistlicher Gemeindeerneuerung sollte nach lang-jährigen guten Erfahrungen der Kontakt zu allen Alters- und Interessengruppen der Kirchengemeinden gepflegt werden. Dazu gehören im besonderen regelmäßige Christenlehrestunden und der Konfirmandenunterricht sowie die seelsorgerische Betreuung der Senioren, die auch ein kleines Alten- und Pflegeheim umfaßt. Außerdem würden sich die Gemeinden sehr freuen, wenn der Bewerber oder die Bewerberin bei der Leitung dreier Kirchenchöre einen Beitrag leisten würde. Dabei garantieren die Gemeindekirchenräte allseitige aktive und zuverlässige Unterstützung.

Zu Köppelsdorf:

Die Pfarrstelle:

Köppelsdorf ist eine selbständige Pfarrstelle mit insgesamt 1.443 evangelischen Gemeindegliedern. Zum Kirchspiel gehören neben der Muttergemeinde Köppelsdorf noch die Orte Jagdshof (Entfernung vier Kilometer) und Mönchsberg (Entfernung sechs Kilometer) als Berggemeinden und der Ort Hüttengrund im Tal (Entfernung drei Kilometer).

<u>Teile der Kirchengemeinde</u>	<u>Einwohnerzahl</u>	<u>davon evangelisch</u>
Muttergemeinde Köppelsdorf	ca. 3.000	1.153
Jagdshof u. Mönchsberg	ca. 400	235
Hüttengrund	<u>ca. 100</u>	<u>55</u>
insgesamt:	ca. 3.500	1.443

Gemeindearbeit:

wöchentlich Gottesdienst in der Kirche an allen Sonn- und Feiertagen;
14-tägig Gottesdienst in Jagdshof;
Gottesdienste in Mönchsberg nur im Sommer

Gruppen und Kreise:

Frauenkreis, Kleiner Chor, Gesprächskreis, Alternach-mittage, Kinderarbeit, Flötenkreis, Präparanden- und Konfirmandengruppen usw.

Amtshandlungen:

zehn bis 20 Taufen, zwei bis drei Trauungen, 12 bis 15 Konfirmanden und 35 bis 40 Trauerfeiern im Jahresdurchschnitt.

Der Gemeindekirchenrat besteht aus zehn Kirchenältesten und ist zu einer aktiven und zielstrebigem Mitarbeit bereit.

Der Ort:

Die ehemals selbständigen Orte Köppelsdorf, Steinbach und Hüttensteinach wurden 1924 zur Großgemeinde Köppelsdorf zusammengeschlossen, die im Jahre 1952 in die angrenzende Kreisstadt Sonneberg integriert wurde. Grund- und Regelschule befinden sich im Ortsteil Köppelsdorf. Im Stadtzentrum befinden sich zwei Gymnasien. Zwischen den Ortsteilen und Schulen ist ein Schulbusverkehr eingerichtet. Im Ortsteil Köppelsdorf selbst sind mehrere Arztpraxen (prakt. Ärzte, Zahnärzte und Augenarzt) angesiedelt. Die Kreisstadt Sonneberg verfügt über ein leistungsfähiges Krankenhaus und weitere ärztliche Einrichtungen.

Die Kirche:

Die Kirche wurde von 1905 bis 1906 im neuromanischen Stil an einem gut sichtbaren Platz in einer landschaftlich schönen Umgebung erbaut. Vom Kirchvorplatz ist ein großer Teil von Köppelsdorf überschaubar. Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten in den letzten Jahren befindet sich die Kirche sowohl außen als auch im Inneren im Bestzustand. Die Kirche ist mit einer elektrischen Sitzbankheizung ausgestattet und besitzt eine elektrische Uhren- und Läuteinrichtung.

Das Pfarrhaus:

Das Pfarrhaus wurde ebenfalls 1905/1906 in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche erbaut und teilt mit ihr die herrliche Hanglage, die jedoch verkehrsmäßig gut zu erreichen ist. Das Haus befindet sich in einem guten baulichen Zustand. Im Kellergeschoß befinden sich der Gemeindesaal mit Teeküche, die Erdgasheizungsanlage, Waschküche und weiteres Nebengelaß. Im Erdgeschoß liegt das Amtszimmer, weitere Gemeinderäume und ein Bad. Im ersten Geschoß befindet sich die Pfarrwohnung, die aus Küche, drei Räumen, Dusche und Toilette besteht. Im Dachgeschoß befinden sich zwei weitere ausgebauten Räume sowie Bodenkammern. Das Pfarrhaus ist

von einem Hof mit Garage und Schuppen sowie einem großen Garten umgeben.

Erwartet wird:

Ein/e Pfarrer/Pastorin, der/die bereits Erfahrung in der Gemeindearbeit hat und bereit ist, die begonnene Arbeit des Gemeindeaufbaus zielstrebig und mit Einfühlungsvermögen in der Tradition einer evangelisch-lutherischen Gemeinde fortzusetzen und auch hierbei neue Wege zu gehen. Einen Schwerpunkt sollte dabei der Ausbau der Jugendarbeit bilden. Interesse an einer Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde wäre wünschenswert, aber nicht Bedingung. Die Gemeinde würde es auch begrüßen, wenn der Ehepartner des/der Pfarrstelleninhabers/in bereit wäre, sich in Kinderarbeit, in der Jugendarbeit bzw. in der Leitung des kleinen Chores zu engagieren.

Zu Oberhain:

Zur Kirchengemeinde Oberhain (875 Einwohner, davon 380 evangelisch) gehören die Ortschaften Unterhain, Barigau und Markenbach.

Zur Kirchengemeinde Herschdorf (800 Einwohner, davon 410 evangelisch) gehört die Ortschaft Allersdorf.

Zur Kirchengemeinde Egelsdorf (574 Einwohner, davon 330 evangelisch) gehört die Ortschaft Dröbischau.

Die Orte mit rein dörflichem Charakter liegen auf der Höhe im Schwarzatal in landschaftlich schöner Umgebung. Die Dörfer sind beliebte Wanderziele. Oberhain ist staatlich anerkannter Erholungsort. Die Einwohner dieser Orte orientieren sich am nahe gelegenen Ort Königsee (8 km). Die Kreisstadt Saalfeld ist ca. 40 km entfernt. Der Sitz der Superintendentur ist Rudolstadt.

Nächste Bahnverbindung ab Mellenbach ca. 6 km entfernt. Von Oberhain verkehren Busse in Richtung Königsee und Rudolstadt.

Schulen:

Grund- u. Regelschule in Mellenbach bzw. Sitzendorf. Gymnasium in Königsee bzw. Bad Blankenburg.

Arztpraxis:

Königsee, Sitzendorf und Schwarzburg

Gebäude:

Kirchen, gleichzeitig Predigtstätten, befinden sich in den Gemeinden Oberhain, Herschdorf und Egelsdorf.

Die Kirche in Egelsdorf ist in befriedigendem Zustand.

Die Kirche in Oberhain wird renoviert. In den vergangenen Jahren sind schon umfangreiche Arbeiten durchgeführt worden. (Sicherung des äußeren Bestands). Im Sommer soll mit Ausmalarbeiten begonnen werden. ABM-Kräfte stehen zur Verfügung.

Die Kirche in Herschdorf muß renoviert werden.

Das Pfarrhaus in Oberhain (Dienstsitz des Pfarrers), Baujahr 1700 ist in gutem Zustand. Zur Dienstwohnung gehören: vier Zimmer sowie Küche, ein Bad mit WC, zwei Dachkammern, ein Kellerraum, eine Garage, ein großer Garten.

Zu den Diensträumen gehören: Archiv, Gemeinderaum, Amtszimmer, Teeküche, WC.

Das Pfarrhaus besitzt eine moderne Ölheizung. Räume im Pfarrhaus sind nicht vermietet. Im Zuge der Dorferneuerung wird das Pfarrhaus zur Zeit von außen saniert (Dach und Fenster).

Ein leerstehendes Pfarrhaus ist in Herschdorf. In ihm befinden sich der Gemeindesaal, das Archiv und ein Dienstzimmer.

Amtshandlungen in den letzten zwei Jahren:

11 Taufen, drei Trauungen, 33 Bestattungen, 50 Konfirmationen.

Gottesdienste:

drei Predigtstätten: Oberhain und Herschdorf sonntäglich, Egelsdorf 14-tägig.

Gruppen und Kreise:

In Oberhain steht ein junger, engagierter gemischter Kirchenchor mit 20 Sängern.

In Herschdorf gibt es eine Frauenhilfe. Seniorennachmittage und gelegentlich themenorientierte Gesprächsabende werden vom Pfarrer geleitet.

Erwartungen des Gemeindegemeinderates:

Der Gemeindegemeinderat freut sich auf eine(n) kontaktfreudige(n) Pastorin / Pfarrer. Bedingt durch die dörfliche Situation wird besondere Einsatzfreude erwartet bei der Seelsorge, dem Besuchsdienst, der Kinder- und Jugendarbeit. Eine besondere Aufgabe für die / den Pfarrstelleninhaber(in) besteht darin, die Gemeindeglieder der Kirchspiele Herschdorf und Oberhain, die durch die Strukturreform zu einem Kirchspiel vereinigt worden, zusammenzuführen.

Die Gemeinde würde sich auch freuen, wenn die künftige Pastorin oder der künftige Pfarrer ein(e) kräftige(r) Chorsänger(in) wäre.

Zu Ohrdruf:

Ohrdruf liegt am Nordhang des Thüringer Waldes - eine Kleinstadt mit ca. 6.300 Einwohner, davon 1.600, die zur

evang.-luth. Kirchgemeinde gehören. Ohrdruf hat eine gute Verkehrslage (A 4), Bus und Bahn: Gotha, Eisenach (Fulda, Kassel), Erfurt, Weimar. Industrie und Landwirtschaft.

Schulen:

Im Ort befinden sich Grundschule, Regelschule und Gymnasium, Kindergarten mit Hort, verschiedene niedergelassene Ärzte und ein Krankenhaus für Orthopädie und Inneres.

Pfarrstelle

Ohrdruf hat eine 100%-Stelle. Ohrdruf ist Unikum.

Die Kirchen und die Pfarrhäuser sind im Eigentum der Stadt.

Die "Bonifatius- und Bachstadt" Ohrdruf verfügt über eine große Kirche:
St. Trinitatiskirche im Stadtzentrum - erbaut 1714 mit eingebauten Gemeinderäumen (Winterkirche) zwischen 1980 - 1997 Innen- und Außenrenovierung mit Ratzmann-Orgel von 1814 (2/34) renoviert 1992

und zwei Kapellen
die Siechhofskirche am Nordrand der Stadt - 1978 Innenrenovierung mit historischer Kleinorgel (1/6) renoviert 1992

die Kapelle im Turmrest der ehemaligen St. Michaeliskirche zerstört 1945

Das Pfarrhaus:

Ein großes Gebäude - 1764 erbaut.
Innen- und Außensanierung vorgesehen.
Das Pfarrhaus verfügt über Amtsräume und Winterkirche, Büro, Archiv und Toilette im Erdgeschoß.
In der 1. Etage befindet sich eine 6-Raum-Wohnung mit Bad, Küche und Nebengelaß. Im Dachgeschoß zwei abgeschlossene Wohnungen, davon eine 3-Raum-Wohnung mit Küche und Bad saniert.
Zwei Garagen und großes Gartengrundstück vorhanden.

Mitarbeiter:

Pfarramtssekretärin 12 Stunden wöchentlich, Kantorkatechetin (z. Zt. unbesetzt, siehe Ausschreibung in diesem Amtsblatt), Jugendwart im Anerkennungsjahr. Alle Mitarbeiter sind auf Superintendenturebene (Kreissynode) angestellt.
Nebenamtlich: Küster (stundenweise)

Gemeindekreise:

Christenlehre Klassen 1-6	wöchentlich
Vor- und Konfirmandenunterricht	wöchentlich
Frauenkreis	monatlich
Männerkreis	monatlich
Seniorenkreis	monatlich

Kirchenchor	wöchentlich
Kinderchor	wöchentlich

Amtshandlungen in den letzten zwei Jahren:

	<u>1995</u>	<u>1996</u>
Taufen	acht	sechs
Konfirmanden	20	13
Christenlehre	57	53
Trauungen/GD		
zur Eheschl.	eine	zwei
Bestattungen	25	23

Erwartungen des Gemeindegemeinderates:

Der Gemeindegemeinderat erwartet von dem/der neuen Pfarrstelleninhaber/in:

- daß die begonnene Arbeit fortgesetzt wird und auch hierbei neue Wege geht.
- Sie/Er Bereitschaft zeigt zur guten Zusammenarbeit mit dem Gemeindegemeinderat.

Wünschenswert wäre die Mitarbeit der Pfarrfrau als Kantorkatechetin (siehe Ausschreibung in diesem Amtsblatt).

Zu Sachsenbrunn:

Nähere Beschreibung:

Sachsenbrunn, Superintendentur Eisfeld-Hildburghausen, mit der einbezogenen Kirchgemeinde Stelzen, umfaßt die Ortschaften Sachsenbrunn, Schirnrod, Saargrund, Tossenthal, Stelzen, Mausendorf und Neundorf liegt in einer schönen Gegend am Südrand des Thüringer Schiefergebirges im Quellgebiet von Werra und Itz. Predigtstätten sind Stelzen, Schirnrod und Sachsenbrunn. Die Kirchen sind renoviert, das Gemeindehaus in Schirnrod wurde 1992 eingeweiht. Zum Kirchspiel gehören 1.700 Gemeindegemeindemitglieder.
Hauptamtlich arbeiten die Gemeindegemeindehelferin und die pfarramtliche Mitarbeiterin mit je halber Anstellung. Ehrenamtlich helfen drei Organisten, zwei Chorleiter, zwei Lektoren, Küster und ABM-Mitarbeiter. Es gibt einen Kirchenchor, einen Posaunenchor, mehrere Kinder- und Jugendgruppen, ca. 35-40 Konfirmanden und Vorkonfirmanden im Jahresdurchschnitt, einen Seniorenkreis, zwei Gemeindegemeinderäte.
Amtshandlungen waren 1996 15 Taufen, 27 Bestattungen, zwei Trauungen.

Äußere Gegebenheiten:

Das Pfarrhaus ist renoviert und verfügt über eine Ölheizung. Im Obergeschoß befindet sich die Wohnung mit sechs

Zimmern. Im Untergeschoß der Gemeindefestsaal (Gottesdienst von Januar bis März), das Amtszimmer, das Pfarrbüro, das Archiv und ein Gästezimmer. Zum Pfarrhaus gehört ein großer Garten mit Kinderspielplatz und ein renoviertes Nebengelass mit Garage für zwei Pkw. Verkehrsverbindungen gibt es nach Eisfeld (drei km), Hildburghausen (19 km), Coburg (25 km) und Suhl (38 km). Eine Grund- und eine Regelschule befinden sich am Ort, ebenso Arzt- und Zahnarztpraxen und ein Supermarkt. Gymnasien sind in Hildburghausen oder Coburg.

Erwartungen des Gemeindefestsaales:

Der Gemeindefestsaal wünscht sich ein engagiertes Pfarrehepaar mit Liebe und Fähigkeit zu kirchenmusikalischer Betätigung. Kontinuität in der Arbeit mit den Gruppen in der Gemeinde und in der Seelsorge werden erwartet. Der Gemeindefestsaal bietet eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit an.

Zu Tanna:

Nähere Beschreibung der Pfarrstelle (100%):

	<u>Einwohnerzahl</u>	davon <u>evangelisch</u>
<i>Muttergemeinde</i>		
Tanna	2.030	1.207
<i>Tochtergemeinden</i>		
Schilbach 307		176
Zollgrün	355	286

Mitarbeiterin:

Kantor-Katechetin in Tanna

Die Christenlehre erteilt die Kantor-Katechetin und wird zur Zeit von 140 Kindern besucht, Konfirmandenunterricht z. Zt. mit 24 Konfirmanden.

Vom Pfarrstelleninhaber/in werden vier Religionsunterrichtsstunden in der Schule in Tanna erwartet.

Folgende Gemeindefestkreise bestehen zur Zeit:

Mütterkreis, Altenarbeit, Kirchenchor, Posaunenchor, Kurrende, Krabbelgruppe, Kindergottesdienst-Vorbereitungskreis, Gemeindeabend. Die Leitung ist zum Teil ehrenamtlich.

Amtshandlungen während der letzten zwei Jahre (1995/1996) im Pfarrsprengel:

Taufen	26/30
Trauungen	6/9

Bestattungen 20/22

Zahl der Gottesdienste pro Sonntag im Pfarrsprengel mind. zwei.

Zum Kirchspiel gehören drei kirchliche und ein kommunaler Friedhof.

Äußere Gegebenheiten:

- Verkehrsverbindung zur Kreisstadt Schleiz (12 km): Buslinien
Verkehrsverbindung zu anderen Städten: Hof und Plauen: Buslinien
- Grund- u. Regelschule in Tanna
- Arztpraxen: zwei prakt. Ärzte, zwei Zahnärzte, Physiotherapeut, mehrere Tierärzte - alles in Tanna
- Wohnverhältnisse
Pfarrhaus (Dienststz) in Tanna, Baujahr 1806
Zustand: renoviert und saniert
Zur Dienstwohnung (1. Obergeschoß) gehören: fünf Zimmer, Küche, Bad, WC, Dachkammer, Keller, Garage, Garten 3.500 m²,
separat im Erdgeschoß: Amtszimmer, Archiv, Gemeinderaum, Teeküche, WC
Beheizung des gesamten Hauses mit Ölheizung.
Das zweite Obergeschoß (vier Zimmer, Küche, Bad, WC) ist an die Mitarbeiterin vermietet.

Alle Kirchen und das Pfarrhaus sind grundlegend saniert und befinden sich in einem guten baulichen Zustand.

Erwartungen des Gemeindefestsaales:

Wir wünschen uns eine(n) dynamische(n), aufgeschlossene(n) Pastorin/Pfarrer. Ein weites Arbeitsfeld mit den Schwerpunkten Seelsorge, Besuchsdienst und Jugendarbeit wartet auf sie/ihn.

Wir freuen uns auf Ideen für die praktische Gemeindefestarbeit auch außerhalb des Gottesdienstes. In allen Gemeinden stehen engagierte Kirchenälteste und ehrenamtliche Mitarbeiter bereit.

Zu Untermaßfeld:

Nähere Beschreibung der Pfarrstelle:

Untermaßfeld hat ca. 1.300 Einwohner, davon 400 Evangelische,

Untermaßfeld liegt fünf Kilometer südlich der Kreisstadt Meiningen (mit 1995 erbautem Klinikum, "Meininger Theater", mit Musikschule und anderen kulturellen Angeboten) im Werratal zwischen Thüringer Wald und Rhön in landschaftlich reizvoller, fränkisch geprägter Lage.

Gute Bus- u. Bahnverbindungen in viele Richtungen. Der Ort ist geprägt durch die Justizvollzugsanstalt (JVA; seit 1813), in der ins Mittelalter zurückgehenden Wasserburg der Grafen von Henneberg, Gemeinde und Kirche auch durch eine deutschchristliche Ära.

Predigtstätten:

Untermaßfeld: Renovierung der Kirche 1990, 14-tägig Gottesdienst

Seelsorge in der JVA:

Ca. 330 Gefangene in Untersuchungshaft und Vollzug. Dort 1994 ca. 45 Gottesdienste, Gesprächsgruppen und Einzelgespräche, Kontakte mit Angehörigen und gelegentlich Entlassungshilfe. Die Möglichkeit der seelsorgerlichen Arbeit in der JVA ist gut.

Amtshandlungen:

In Untermaßfeld 1994 sieben Taufen, eine Trauung, sechs Bestattungen, sechs Konfirmanden.

Mitarbeiter:

In Untermaßfeld ein aktiver Gemeindegemeinderat, eine Anfängerorganistin, kleiner Frauenchor, monatlich ein Seniorennachmittag.

Pfarrhaus:

Das Pfarrhaus in sonniger Lage mit großem Garten soll mit Mitteln der Städtebauförderung grundlegend saniert werden. Zentralheizung (Erdgas) ist vorhanden. Die Dienstwohnung im Obergeschoß umfaßt vier Zimmer, Küche, Bad mit WC und Abstellraum sowie Bodenzimmer und kleine Kammer, Keller und Balkon, der Dienstbereich im Erdgeschoß, Amts-zimmer mit Gästezimmer, Bad, WC, Gemeinderaum mit Archiv und Abstellraum, der auch anderweitig genutzt werden kann. Garage und Nebengelaß sind gesondert vorhanden.

Ärzte:

prakt. Ärztin, Zahnärztin, Apotheke, Sparkasse sind am Ort. Sehr gute medizinische Betreuung durch das Klinikum und zahlreiche Fachärzte in Meiningen.

Erwartungen des Gemeindegemeinderates und der Superintendentur:

Für eine Familie mit Kindern ist die Stelle günstig (Grund- u. Regelschule am Ort, Gymnasien in Meiningen). Erwartet wird Gemeindegemeinderat- u. Jugendarbeit sowie der Einsatz im Religionsunterricht in Meiningen. Die bisherige Arbeit möchte kontinuierlich fortgesetzt werden, gleichzeitig sollten neue Wege im Gemeindeaufbau gegangen werden.

Eisenach, den 16.10.1997
(A 250/16.10.)

Der Landeskirchenrat

*Hoffmann
Landesbischof*

E. Amtliche Mitteilungen

Neues Dienstsiegel der Kirchgemeinde Gera-Liebschwitz
- Gültigkeitserklärung -

Die Evang.-Luth. Kirche in Thüringen gibt bekannt, daß ab 01.10.1997 für die Kirchgemeinde Gera-Liebschwitz ein neues Kirchgemeindegemeinderat Gültigkeit besitzt. In der Siegelliste des Landeskirchenamtes wurde das Siegel der Kirchgemeinde Gera-Liebschwitz unter der Nr. 488 eingetragen. Das Siegel hat spitzovale Form.

Siegelbild: Turm der Kirche Gera-Liebschwitz

Legende: Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gera-Liebschwitz

Maße: 30 : 42 mm

*Der Landeskirchenrat
der Evang.-Luth. Kirche in Thüringen*

*Hänel i.A.
Kirchenoberrechtsrat*

Neues Dienstsiegel der Kirchgemeinde Achelstädt
- Gültigkeitserklärung -

Die Evang.-Luth. Kirche in Thüringen gibt bekannt, daß ab 01.10.1997 für die Kirchgemeinde Achelstädt ein neues Kirchgemeindegemeinderat Gültigkeit besitzt. In der Siegelliste des

Landeskirchenamtes wurde das Siegel der Kirchgemeinde
Achelstädt unter der Nr. 487 eingetragen.
Das Siegel hat spitzovale Form.

Siegelbild: Hl. Martin mit Bettler

Legende: Evang.-Luth. Kirchgemeinde Achelstädt

Maße: 30 : 42 mm

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

*Der Landeskirchenrat
der Evang.-Luth. Kirche in Thüringen*

*Hänel i.A.
Kirchenoberrechtsrat*